

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2015/085
öffentlich		
Datum 16.06.2015	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Barrierefreier Ausbau der U-Bahnhöfe Ahrensburg-West und -Ost - Abschluss der Vereinbarung mit der Hamburger Hochbahn AG

Beratungsfolge	Datum	Berichterstatter		
Gremium Bau- und Planungsausschuss	01.07.2015			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	54700.0900002 (Projekte 111 und 112)			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	siehe Sachverhalt			
Folgekosten:	keine			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
X	Statusbericht			
	Abschlussbericht bis			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der Nachtragsvereinbarung über die Finanzierung der verbleibenden Planungsleistungen und der Realisierung der Barrierefreiheit an den U-Bahnhöfen Ahrensburg-West und -Ost wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Das Gesamtprojekt „Barrierefreiheit an den U-Bahnhöfen“ wurde in Ahrensburg schrittweise angegangen:

- Auf Basis der Vorlagen-Nr. 2014/019 entschied die Stadtverordnetenversammlung am 24.03.2015 Mittel bereitzustellen für Machbarkeitsstudien zu den beiden U-Bahnhöfen Ahrensburgs. Die Ergebnisse der Studien wurden am 04.06.2014 im Ahrensburger Bau- und Planungsausschuss vorgestellt und beraten.
- Danach hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2014 auf Grundlage der Vorlagen-Nr. 2014/070 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung beschlossen. Eine entsprechende Vereinbarung ist am 20.10./03. und 05.11.2014 zwischen der federführenden Hamburger Hochbahn AG, dem Kreis Stormarn und der Stadt Ahrensburg geschlossen worden. Über den aktuellen Verfahrensstand wurde in der Bau- und Planungsausschusssitzung am 20.05.2015 (vgl. Protokoll Nr. 07/2015; TOP 8) berichtet.

Bereits im Zuge der Haushaltssatzung 2015 wurden ausreichend Mittel eingeworben und auch bereitgestellt, um das sich im Sommer 2016 - bedingt durch die ohnehin vorgesehene mehrwöchige Sperrung des Linienabschnittes U 1 zwischen Volksdorf und Großhansdorf - bietende Zeitfenster zu nutzen, die gleisnahen Bauarbeiten wirtschaftlich und kostengünstig auszuführen.

Das Gesamtprojekt ist vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des rechtlichen Gebotes die Barrierefreiheit zu gewährleisten, nach wie vor als dringend anzusehen und hat trotz der begrenzten finanziellen Spielräume aller beteiligten Institutionen eine hohe Priorität. Dieses gilt umso mehr für die Stadt Ahrensburg, deren Finanzierungsanteil in den ersten Planungsphasen sehr hoch war und nun wegen der erhöhten Förderung des Landes abnimmt.

Da nunmehr die Entscheidung ansteht, eine Nachtragsvereinbarung zu schließen über die verbleibenden Planungsleistungen (Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI) sowie die eigentlichen Bauleistungen, wurden nochmals die hiermit verbundenen Kosten überprüft; nach geringfügigen Anpassungen in den letzten Wochen stellt sich die Situation wie folgt dar:

Ahrensburg-West:

Summe KG 200 - 700:	2.026.700 €
Fördersumme Kreis Stormarn:	200.000 €
Prognostizierte GVFG Fördersumme NAH.SH:	1.353.400 €
Prognostizierte Fördersumme Stadt Ahrensburg:	473.300 €
<i>Summe Kostenrisiken (bisher oben nicht berücksichtigt, da erst später zu fördern):</i>	185.300 €

Ahrensburg-Ost:

Summe KG 200 - 700:	1.402.200 €
Fördersumme Kreis Stormarn:	200.000 €
Prognostizierte GVFG Fördersumme NAH.SH:	914.100 €
Prognostizierte Fördersumme Stadt Ahrensburg:	288.100 €
<i>Summe Kostenrisiken (bisher oben nicht berücksichtigt, da erst später zu fördern):</i>	86.200 €

Die über die Haushaltssatzung bereitgestellten Mittel stellen sich wie folgt dar:

U-Bahnhöfe (PSK 54700.0900002)	bereitgestellt bis 2015	hiervon verfügt	hiervon frei	(über VE abgesichert) 2016	(über VE abgesichert) 2017	derzeit insgesamt verfügbar
Ahrensburg West Projekt 111	437.500 €	307.100 €	130.400 €	495.000 €	60.000 €	685.400 €
Ahrensburg Ost Projekt 112	376.000 €	270.400 €	105.600 €	370.000 €	40.000 €	515.600 €
Gesamtkosten	813.500 €	577.500 €	236.000 €	865.000 €	100.000 €	1.201.000 €

Somit ergibt sich folgende Gesamtsituation:

U-Bahnhöfe (PSK 54700.0900002)	verfügbare HH-Mittel	städtischer Anteil (siehe oben)	zuzüglich Risiken (siehe oben)	max. städt. Anteil	Mittelüberschuss
Ahrensburg West Projekt 111	685.400 €	473.300 €	185.300 €	658.600 €	26.800 €
Ahrensburg Ost Projekt 112	515.600 €	288.100 €	86.200 €	574.300 €	141.300 €
Σ	1.201.000 €	761.400 €	271.500 €	1.032.900 €	168.100 €

Die Mittelansätze bei den gegenseitig deckungsfähigen Produktsachkonten werden somit auskömmlich sein.

Da sich die Stadt Ahrensburg in der Nachtragsvereinbarung nur zur Kostenübernahme der 761.400 € verpflichtet, sollte die Barrierefreiheit der beiden U-Bahnhöfe Ahrensburgs wie geplant realisiert werden.

Michael Sarach
Bürgermeister